Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984		3/1984 S. 37
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	**Tous les délais suspendus**	33/34/1983 p. 821 voir 9/1984 p. 142
Union Internationale des Architectes UIA	Entwurf einer UIA-Goldmedaille für Architekten	Internationaler Wettbewerb für alle Gestaltungsfachleute	10. Juni 84	16/1984 S. 313
Politische Gemeinde Stansstad	Alterssiedlung und Post, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren privaten Wohn- *und* Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	13. Juni 83 (20. Feb.–30. März 83)	8/1984 S. 142
Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96
Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonauer-amt	Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon)	15. Aug. 84 (15. Mai)	14/1984 S. 276
Einwohnergemeinde Hägendörf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142
Politische Gemeinde Grabs SG	Neubau eines Altersheimes, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg, seit mindestens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Aug. 84	13/1984 S. 249
Syndicat de l'Hôpital du district de Moutier, BE	Home pour personnes agées et malades chroniques à Moutier, PW	Architectes établis avant le 1er janvier 1984 dans les districts du Jura bernois et du district de Bienne	13 oct. 84 (25 mai 84!)	22/1984 p. 457
9. Internationale Biennale der Wohnkreativität	Interieur '84, Ideenwettbewerb für die Gestaltung von Produkten, Innenräumen usw.	Entwerfer, Gestalter, Fachleute der Innenarchitektur	Okt. 84 (s. Ausschreibung)	16/1984 S. 313
Schulgemeinde Appenzell	Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell-Innerrhoden haben	15. Okt. 84	15/1984 S. 293
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neubau an der Schützenmattstrasse 11, PW	Alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Architekten und Planungsfachleute	15. Okt. 84	folgt
Stiftung Regionales Arbeitszentrum Herzogenbuchsee	Wohnheim in Herzogenbuchsee, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in Gemeinden der Amtsbezirke Aarwangen und Wangen	19. Okt. 84	22/1984 S. 457
Kanton Aargau	Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	19. Okt. 84 (5. Mai 84)	14/1984 S. 276
Schulrat, Gemeinderat, katholischer Kirchenverwaltungsrat Schänis, SG	Mehrzweckgebäude in Schänis, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben	26. Okt. 84	22/1984 S. 457
Einwohnergemeinde Vechingen, Einwohnergemeinde Worb, BE	Altersheim Worb, PW	Fachleute, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Vechingen bzw. Worb haben	26. Okt. 84	23/1984 S. 474

Neu in der Tabelle

Deutscher Stahlbauverband	Preis des Deutschen Stahlbaues '84	Preis für ein in der Bundesrepublik inkl. West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausgeführtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der BRD ist (Fertigstellung nach 1978)	3. Sept. 84	folgt
Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug	Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW	Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben	26. Jan. 85 (13.Sept. 84)	folgt

Lignum Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz	Lignum-Holzbaupreis 1984/85	Preis für Bauwerke mit formal und konstruktiv beispielhafter Verwendung von Holz in der Schweiz; teilnahmeberechtigt sind Projektierende und Ausführende mit einem oder mehreren Objekten	15. Sept.84	24/1984 S. 497

Wettbewerbsausstellungen

Gemeindeverband Altersheime Lyss-Schüpfen BE	Altersheim in Schüpfen, PW	Zivilschutz-Kommandoposten in Schüpfen, Ziegeleistrasse; 2. bis 11. Juni; 2. und 9. Juni: 15 bis 18 h; 3. Juni: 10 bis 12 h und 15 bis 17 h; 4. bis 8. Juni: 19 bis 21 h; 11. Juni: 10 bis 12 h und 14 bis 17 h; Pfingsten geschlossen	43/1983 S. 1031	folgt
Einwohnergemeinde Baden, Aarg. Stiftung für cerebral Gelähmte, röm.-kath. und evang.-ref. Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi», Baden-Dättwil	Regionales Krankenheim Wettingerstrasse, Baden, bis 9. Juni, werktags 16 bis 19 Uhr, sonntags 10 bis 12 Uhr	46/1983 S. 1103	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Renovieren mit Keramik

Viele Bauherren investieren heute nicht unerhebliche Mittel, um ihre Häuser wertbeständig zu renovieren und die Erhaltungskosten für die Zukunft möglichst gering zu halten. In all diesen Fällen ist Renovieren und Sanieren mit Keramik eine interessante Lösung, die optische Attraktivität mit praktischen Aspekten wie Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit und dem Wegfall jeglichen Erhaltungsaufwandes in idealer Weise vereinigt.

Die Entscheidung für Keramik wurde vielen Renovierern und Architekten bislang häufig erschwert, weil trotz der neuzeitlichen Klebetechnik im Dünnbettverfahren Fliesen in aller Regel doch erheblich auftrugen, so dass bei Teilrenovierungen mit Fliesen Niveauunterschiede im Fussboden unvermeidlich erschienen.

Diesem Problem bereitet jetzt Villeroy & Boch mit einer neuen Renovationsfliese aus glasiertem Steinzeug ein Ende. Sie steht in zwei attraktiven Grossformaten 30×30 cm und 20×20 cm zur Wahl und ist nur sechs Millimeter dick. Damit trägt sie nicht stärker auf als Teppichböden und dickere PVC-Beläge, so dass eine niveaugleiche Bodenrenovierung mit Fliesen möglich wird.

Die neue Renovationsfliese ist derzeit in zwei Farbstellungen, und zwar beigebraun und hellbeige, erhältlich und lässt sich mit diesen kombinationsfreudigen Farben praktisch universell in allen Räumen einsetzen, wozu auch die hohe Abriebgruppe IV der Glasur ein übriges beiträgt. Ergänzt werden die beiden Formate durch eine passende Sockelfliese mit einer Höhe von 7,5 cm.

Villeroy & Boch GmbH, 4056 Basel

Glänzende Fussböden unerwünscht

Im allgemeinen empfindet man einen glänzenden bis hochglänzenden Fussboden als «sauber». Die auf spiegelnden Belägen stärker sichtbaren Gehspuren werden in Kauf genommen und bei regelmässiger Unterhaltsreinigung wegpoliert. Hochglanz, wie er bei der Beschichtung mit den üblichen modernen Acryl-Dispersionen entsteht, ist jedoch in verschiedenen Objekten und aus unterschiedlichen Gründen nicht erwünscht.

Den Chemikern der A. Sutter AG ist es gelungen, eine Acryl-Dispersion zu entwickeln, die einen dauerhaften *matten* Seidenglanz ergibt, die jedoch alle Vorteile der bewährten Hochglanz-Emulsionen bietet. Taski ombra wird also überall eingesetzt, wo Sauberkeit nicht glänzen und spiegeln darf. Das Produkt, das keine störenden oder gar gefährlichen Lichteffekte hervorruft, eignet sich für PVC-, PU-, Gummi-, Asphalt- und Kunststeinböden (für Linoleum gelten besondere Behandlungsvorschriften). Die Unterhaltsreinigung durch Wegpolieren entstandener Gehspuren wird deutlich kostengünstiger, weil diese Spuren auf der matten Fläche viel weniger gut sichtbar sind.

Das neue Produkt ist nicht nur in hohem Masse trittsicher, sondern auch abriebfest und dauerhaft, dazu sehr einfach in der Anwendung. Taski ombra ist lösungsmittelfrei und ergibt einen harten Schutzfilm. Es ist auch beständig gegen schwache Waschmittellösungen, was bedeutet, dass die Fussböden ausser durch Feuchtwischen auch mit der Mop-Methode mit geringem Zeitaufwand saubergehalten werden können.

A. Sutter AG, 9542 Münchwilen

Combilift für rationellen Containertransport

Der Combilift, eine Entwicklung der Normann Bock Transporttechnik in Bremen, ermöglicht es, Container oder Silos unterschiedlicher Grösse mit ein und demselben Fahrzeug im Ein-Mann-Betrieb zu befördern. Die hanseatische Betonsteinindustrie GmbH & Co. KG, Hersteller von Trockenmörtel, der unter dem Markenzeichen «Sakret» vertrieben wird, hat sich diese Technik zunutze gemacht. Die Sakret-Gruppe stattet ihre Werke, die über die gesamte Bundesrepublik verteilt sind, nach und nach damit aus. Jede der Produktstätten soll in der Endphase etwa 150 Grosssilos mit 25 m³ Fassungsvermögen bzw. Container mit Inhalten von 8 m³ bzw. 12 m³ zur Verfügung haben. Man geht davon aus, dass etwa 80% der Behälter in ständigem Umlauf sein werden und dass drei Fahrzeuge, ausgestattet mit der Combilift-Einrichtung, genügen, um den Transportbedarf zu decken.

Die Combilift-Einrichtung ist patentrechtlich geschützt. Hydraulisch werden die Spannmasse zum Aufnehmen der unterschiedlich grossen Behälter verändert. Mit Hilfe von zwei kräftig ausgelegten hydraulischen Zylindern können auch gefüllte Grosssilos aufgerichtet und mit Hilfe der hydraulischen Verschubbahn sanft auf dem Boden abgesetzt werden. Das Absetzen und Aufnehmen ist im Ein-Mannbetrieb möglich. Für die Firma Sakret hat Normann Bock als Grundgerät ein Daimler-Benz-Fahrzeug 2626 geliefert. Das Fahrzeug ist so ausgelegt, dass auch Hängerbetrieb möglich ist, auf dem im Bedarfsfall zwei weitere Container befördert werden können. Auch andere Fahrzeugfabrikate können auf Kundenwunsch gewählt werden, sofern sie für 26 t Gesamtgewicht zugelassen sind.

Während die kleineren Container mit Fassungsvermögen von 8 bzw. 12 m³ randvoll gefüllt auf die Baustelle gebracht werden, sind die Grosssilos entsprechend der Auflage der Strassenzulassungsbehörden nur mit 8 m³ Trockenmörtel zu transportieren. Immerhin kann auch bei Grosssilos nach Eintreffen auf der Baustelle sofort Trockenmörtel entnommen werden und die Arbeit am Bau beginnen. Mörtel-Silofahrzeuge füllen die Grosssilos dann zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsgerecht.

Normann Bock, Transporttechnik D-2800 Bremen-Brinkum